

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulrike Mehl, Dr. Angelica Schwall-Düren, Michael Müller (Düsseldorf), Marion Caspers-Merk, Dr. Marliese Dobberthien, Peter Dreßen, Ludwig Eich, Lothar Fischer (Homburg), Günter Gloser, Dr. Liesel Hartenstein, Volker Jung (Düsseldorf), Sabine Kaspereit, Susanne Kastner, Horst Kubatschka, Eckart Kuhlwein, Klaus Lennartz, Christoph Matschie, Jutta Müller (Völklingen), Doris Odendahl, Manfred Opel, Georg Pfannenstein, Renate Rennebach, Bernd Scheelen, Horst Schmidbauer (Nürnberg), Richard Schuhmann (Delitzsch), Reinhard Schultz (Everswinkel), Dr. R. Werner Schuster, Dietmar Schütz (Oldenburg), Ernst Schwanhold, Horst Sielaff, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Dr. Bodo Teichmann, Jella Teuchner, Heidemarie Wright, Matthias Weisheit, Dr. Wolfgang Wodarg, Uta Zapf

Bundesamt für Naturschutz – Außenstelle Insel Vilm

Die Anfänge der staatlichen Naturschutzeinrichtungen gehen auf das Jahr 1906 zurück. Über verschiedene Zwischenstationen trat 1993 das „Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Naturschutz und zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes“ in Kraft. 1990 wurde die „Internationale Naturschutz-Akademie Insel Vilm“ vor der Ostseeinsel Rügen als Außenstelle der Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege übernommen.

Das „Internationale Naturschutzjahr“ sollte in besonderer Weise die internationale Zusammenarbeit und den Naturschutz fördern, zumal gerade die Defizite in diesem Bereich vom früheren Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit als „klaffende Wunde“ bezeichnet wurden.

Speziell zur Arbeit der Internationalen Naturschutz-Akademie Insel Vilm fragen wir die Bundesregierung:

1. Was ist die Aufgabenstellung der Internationalen Naturschutz-Akademie Insel Vilm?

Wie erfolgt die Abstimmung mit dem Bonner Bundesamt für Naturschutz?

2. Welche Veranstaltungen und Aktivitäten hat die Akademie im letzten Jahr durchgeführt, was ist für 1995 vorgesehen?

3. Wie ist die finanzielle und wissenschaftliche Ausstattung der Akademie, um wirkungsvolle Beiträge für den Naturschutz zu leisten?

Welche Forschungsprojekte laufen?

Wo und in welcher Weise hat die Akademie Anregungen für die praktische Naturschutzpolitik gegeben?

4. Welche Vorschläge der Internationalen Naturschutz-Akademie wurden von der Bonner Zentrale abgelehnt?
5. In welcher Weise ist die Internationale Naturschutz-Akademie an der Erarbeitung und Durchführung von Ostseeschutzprogrammen beteiligt?
6. Wie sieht die fachwissenschaftliche Forschung der Akademie auf dem Gebiet des Meeres- und Küstennaturschutzes aus?
7. Welche Aufgaben hat die Akademie im Zusammenhang mit den jüngsten internationalen Übereinkommen zum Schutz der biologischen Vielfalt und der Flora-, Fauna-, Habitat-Richtlinie übernommen, und welche Forschungsarbeiten/Projekte wurden bereits aufgenommen?
8. Mit welchen Institutionen und internationalen Organisationen arbeitet die Internationale Naturschutz-Akademie Insel Vilm zusammen?

Bonn, den 17. Februar 1995

Ulrike Mehl
Dr. Angelica Schwall-Düren
Michael Müller (Düsseldorf)
Marion Caspers-Merk
Dr. Marliese Dobberthien
Peter Dreßen
Ludwig Eich
Lothar Fischer (Homburg)
Günter Glöser
Dr. Liesel Hartenstein
Volker Jung (Düsseldorf)
Sabine Kaspereit
Susanne Kastner
Horst Kubatschka
Eckart Kuhlwein
Klaus Lennartz
Christoph Matschie
Jutta Müller (Völklingen)
Doris Odendahl

Manfred Opel
Georg Pfannenstern
Renate Rennebach
Bernd Scheelen
Horst Schmidbauer (Nürnberg)
Richard Schuhmann (Delitzsch)
Reinhard Schultz (Everswinkel)
Dr. R. Werner Schuster
Dietmar Schütz (Oldenburg)
Ernst Schwanhold
Horst Sielaff
Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Dr. Bodo Teichmann
Jella Teuchner
Heidmarie Wright
Matthias Weisheit
Dr. Wolfgang Wodarg
Uta Zapf